

	<p>Objekt: Salzstreuer, um 1900</p> <p>Museum: Mittenwalde Museum Salzmarkt 5 Salzmarkt 5 15749 Mittenwalde (033764) 22270 Museum@Salzmarkt5.de</p> <p>Sammlung: Essen und Trinken</p> <p>Inventarnummer: 1371</p>
--	--

## Beschreibung

Salz würzt jedes Essen, die Wichtigkeit von Salz ist auch daran abzulesen, dass der Marktplatz von Mittenwalde wohl seit dem Mittelalter Salzmarkt hieß, was auf ein Salzprivileg zum Handel mit diesem wertvollen Gut deutet. Mittenwalde lag an einer alten Handelsstraße, die bis nach Prag führte. Leider ist das Privileg nicht mehr erhalten und schriftlich lässt sich der Begriff Salzmarkt auch erst im 15. Jahrhundert nachweisen. Die Forschung ist sich aber sicher, dass er älter ist.

Der Salzstreuer gehört zu einem Set von ehemals sechs, jetzt noch fünf Eierbechern mit Rosendekor. Der Stöpsel für die Aufbewahrung des Salzes fehlt, der Fuß hat zwei kleine Sprünge und eine kleine Beschädigung.

Auf der Unterseite ist die Modellnummer "u" zu erkennen, der Porzellanmaler hat seine Arbeit mit dem Kürzel "N09" versehen. Es finden sich auf der Unterseite des Porzellans keine Hinweise auf den Hersteller, durch Vergleich kann dieses Set mit Rosenmuster der Porzellan- und Steingutfabrik Rodach in Franken zugeordnet werden. Letzte Sicherheit aber war bisher noch nicht zu gewinnen. Die Fabrik wurde begründet von dem Chemiker und Unternehmer Max Roesler.

Der Salzstreuer gelangte als Schenkung 2023 von einer Familie aus Groß Köris an das Museum.

## Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan, Malerei

Maße:

Höhe 7,0 cm, Durchmesser 3,8 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt wann 1920-1980  
wer  
wo Groß Körnis

## Schlagworte

- Essen
- Fabrik
- Gewürzstreuer
- Küchenausstattung
- Küchengeschirr
- Porzellan
- Salz